



# Die Mediengewerkschaft

Betriebsgruppe ZDF

## Info

07/08

### ► Absage an Outsourcing

Als am 25. Juni während des EM-Spiels Deutschland-Türkei plötzlich das Bild weg war, hörte man förmlich den enttäuschten Aufschrei aus 30 Millionen Kehlen in Deutschland! Aufgrund eines massiven Unwetters über Wien gab es einen Komplettausfall des IBC (International Broadcast Center). Somit war Deutschland, war Europa, ja sogar die Welt abgeschnitten vom Match. In Zusammenarbeit mit anderen Kolleg(inn)en aus den Schalträumen und der Redaktion konnte VRFF-Mitglied Thorsten Schmitt den Bildausfall kurz halten. Die Fußballfans waren beim 2:1 wieder live dabei – und dem ZDF konnte eine Blamage erspart werden! Der Kollege handelte in dieser Situation wie gewohnt: er tat seinen Job – das hätten alle anderen Kolleg(inn)en aus diesem Bereich in der gleichen Art und Weise geleistet.

Kurios daran ist, dass ausgerechnet diejenigen Kolleg(inn)en den Ruf des ZDF bewahrt haben, die man noch bis vor Kurzem ausgliedern wollte. Von der Brisanz der Fußball-EM abgesehen, retten die Kollegen/innen des Leitungsbüros und der Schalträume nahezu täglich Signale – auch und gerade bei Live-Sendungen. Offensichtlich glaubte man lange Zeit in der Geschäftsleitung, dass ausgelagerte Fremdfirmen das ebenso gut hin bekommen, wie die erfahrenen und



Die Kollegen im Schaltraum bei ihrer oft sehr stressigen Arbeit

stresserprobten Kolleg(inn)en in Redaktionsnähe.

Wie das Beispiel Schaltraum zeigt, ist Outsourcing **nicht** immer der Weisheit letzter Schluss. Tatsächlich sind ZDF-Mitarbeiter und eigene Technik in der Komplexität der Leistungen oft deutlich günstiger als der Markt. Zudem sind sie meistens vielseitiger.

Die Formel ist einfach: Gutes Personal macht gute Sendungen und rettet dann auch, was zu retten ist.

Das Beispiel der Zentraltechnik lässt sich auch problemlos auf all die vielen anderen Bereiche im ZDF übertragen, die immer mal wieder von Auslagerung bedroht sind.

Tatsächlich aber haben die Kolleg(inn)en des ZDF in den vergangenen 15 Jahren bereits jede Menge Opfer gebracht: Es kam u.a. zur Reduzierung der Planstellen, Arbeitsverdichtung und Flexibilitätssteigerung.

**Kurz gesagt: Immer mehr Arbeit mit weniger Personal!!**

## Absage an Outsourcing



Nun aber hat der Intendant entschieden, das neue Übertragungszentrum – auch unter dem Aspekt der Effizienzsteigerung und Kostenersparnis – mit ZDF-Technik und vor allem ZDF-Personal zu betreiben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Markus Schächter. Er hatte – wie auch das Beispiel der Fußball-EM zeigte – die Weitsicht, die richtige Entscheidung für das ZDF zu treffen.

*Ingo-W. Bender*

[Thorsten Schmitt, der Retter der Fußball-EM](#)

## ► Respect them all

Da wird einem die Kantine trotz vollem Tablett vor der Nase zugeschlagen, eine Kollegin plappert einfach in eine Unterhaltung hinein oder – noch schlimmer – man wird an seinem Arbeitsplatz angebrüllt, weil der Chef schlechte Laune hat. Alles „alltägliche“ Vorgänge, mit denen sich wohl jeder Kollege hin und wieder auseinandersetzen muss. Dabei könnte alles ganz einfach sein – das Schlüsselwort heißt schlicht Respekt!

Das Wort kommt vom lateinischen „respectus“ und bedeutet soviel wie „Zurückschauen, Rücksicht und Berücksichtigung“. Das Problem am eigentlich ganz einfachen Achten des Gegenübers scheint aber heute zu sein, dass Respekt mit Angst gleichgesetzt wird. Demjenigen, der seinem Kollegen höflich gegenübertritt, ihm vielleicht sogar mal die Tür aufhält, wird gleich einmal Angst unterstellt. Dabei bedeutet Respekt Toleranz, aber auch Anerkennung gegen-

über der anderen Person und ihren Handlungen.

Wie man schon lange weiß, ist Respekt für das Gelingen von Beziehungen praktisch unerlässlich und beruht auf Gegenseitigkeit. Respekt bedeutet aber auch, Achtung gegenüber dem eigenen Selbst, dass ja wiederum ebenfalls

geachtet und respektiert werden will. Sinnvoll ist es da sicher, die Grenzen zu beachten, die man auch bei sich gewahrt haben will. Nur derjenige, der jeden Menschen – unabhängig von seiner gesellschaftlichen Stellung – achtet, ist also wirklich frei. Na, das ist doch einen Versuch wert, oder?!

*Martina Müller*



# ► Das neue Nachrichtenstudio – Chancen und Risiken



Das neue Nachrichtenstudio ist bald einsatzbereit

Das neue ZDF-Nachrichtenstudio wird 1000 Quadratmeter groß. Es unterteilt sich in 660 Quadratmeter für die Nachrichtenfamilie und in 340 Quadratmeter für Doku- und Infokanal. Bislang sind die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen für die Sendemöglichkeiten Info- und Dokukanal noch nicht endgültig von den zuständigen Gremien festgelegt. Aufwand und Personalgerüst aber können erst nach einer Entscheidung genau angegeben und errechnet werden.

Im neuen Nachrichtenstudio sollen Innovationen wie virtuelle Technik, Kameraroboter und Mischpulte zum Einsatz kommen. Der Begriff „Roboter“ kommt übrigens aus dem slawischen und kann mit „Arbeit“ übersetzt werden. Nach derzeitiger Lage der Dinge bedeutet das für das neue Nachrichtenstudio aber Ar-

beit für Maschinen und nicht für Menschen. Dagegen kann man sich nur schwer stellen. Einsparungen – gerade im Personalbereich – sind allgegenwärtig und unter dem Kostendruck leider wohl auch nicht aufzuhalten. Und natürlich wollen wir als Gewerkschaft weder neue Techniken aufhalten, noch in alte Denkstrukturen zurückfallen. Wir bestehen aber auf einen fairen Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen, die betroffen sind.

Da dem neuen Nachrichtenstudio offensichtlich festes Personal zugeordnet werden soll, fragen wir, was passiert mit

- Kolleg(inn)en, die die neue Technik aus Alters- oder Qualifikationsgründen nicht mehr beherrschen können?
- Kolleg(inn)en, deren Arbeitsplätze nicht mehr gebraucht werden?
- der Vergütung der neu entstehenden Multifunktionsarbeitsplätze?

- der Mitarbeiterauswahl für das neue Nachrichtenstudio? (Bestimmung/Umfrage/Bewerbung?)

- der Aus- und Weiterbildung für die betroffenen Kollegen?

Dabei sind die oben aufgeführten Punkte nur ein Bruchteil der Fragen, die wir uns als Gewerkschaft stellen müssen! Dabei darf der momentane Technikaumel nicht im Mittelpunkt des Interesses stehen! Die Technik nämlich lässt sich nur dann sinnvoll einsetzen, wenn sie von gut ausgebildeten, motivierten Menschen bedient wird! Die betroffenen Kolleginnen und Kollegen dürfen nicht auf der Strecke bleiben!

Es wird Aufgabe der VRFF sein, diesen Prozess kritisch, aber konstruktiv zu begleiten. Für die Problematik rund ums neue Nachrichtenstudio haben wir jederzeit ein offenes Ohr!

*Horst Hohenstatt*

# Starke Leistung für monatlich 12 Euro – Auszubildende zahlen nur 6 Euro monatlich

- Absicherung von Arbeitnehmerinteressen durch Tarifverträge
- Einbeziehung in die betriebliche Mitbestimmung
- Arbeits- und Sozialrechtsschutz
- Beratung in Ausbildungsfragen
- Presseausweis unter entsprechenden Voraussetzungen
- Fortbildung und berufliche Beratung



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Vereinigung der Rundfunk-, Film- und Fernsehschaffenden

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geb. am \_\_\_\_\_

Privatanschrift: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Telefon/ Telefax privat \_\_\_\_\_

beschäftigt als \_\_\_\_\_ Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Bereich / Abteilung \_\_\_\_\_ Gebäude / Raum \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich \_\_\_\_\_ festangestellt / frei / Azubi \_\_\_\_\_

Beitrittsmonat \_\_\_\_\_

Ich bin bis auf Widerruf mit dem Einzug des Beitrags von meinem Girokonto per Lastschriftverfahren / der Einbehaltung des Beitrags von meinem Gehalt einverstanden.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstituts \_\_\_\_\_

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Beitrittsdatum / Unterschrift



Neuer Rechtsschutzbeauftragter der VRFF  
Peter Lieg, Tel. 3376, berät unsere Mitglieder  
gerne kompetent in Sozial- und Arbeitsfragen.



### Impressum

VRFF – Betriebsgruppe ZDF  
Vorsitzender: Ulrich Eichblatt

ZDF-Straße 1 (H 0303)  
55127 Mainz

Tel.: 0 61 31 – 70-46 87  
Fax: 0 61 31 – 33 81 52

Öffnungszeiten VRFF-Geschäftsstelle:  
Montag – Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 13.00 Uhr

Fotos: Bettina Ransch

Fragen und Anregungen per E-Mail?

Wir sind für Sie da unter: [g-stelle@vrff.de](mailto:g-stelle@vrff.de)  
Wir für Sie im Internet: [www.vrff.de](http://www.vrff.de)

Druck: Manfred Henn GmbH, Mainz

Ausgabe 3. Quartal 2008